

## ANMELDUNG

Ich melde mich zur Teilnahme an dem Seminar:

Seminar-Nr.: ⇒

unter Anerkennung Ihrer Teilnahmebedingungen und Kenntnisnahme der Datenschutzhinweise\* verbindlich an.

Mitglied der BÖR? ja  nein  (bitte ankreuzen)

Den Teilnahmebeitrag von insgesamt \_\_\_\_\_ € werde ich nach Erhalt der Anmeldebestätigung auf das Konto der BÖR unter Angabe des in der Anmeldebestätigung bezeichneten Verwendungszwecks überweisen.

Ihre Anmeldung senden Sie bitte über das Anmeldeformular der Website, per Mail oder Telefax (030/206 49 249) an die Geschäftsstelle.

Auszug aus den Teilnahmebedingungen:

**Abmeldungen** bitten wir unverzüglich bekannt zu geben. Bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn erstatten wir die volle Gebühr, bis 5 Tage vor Veranstaltungsbeginn 50% der Seminargebühr. Danach und bei Nichtteilnahme (aus jedem Grund) ist die volle Gebühr zu zahlen.

\*unsere Teilnahmebedingungen finden Sie im Internet unter [www.boer.de](http://www.boer.de) und die Datenschutzhinweise finden Sie auf der Rückseite des beiliegenden Anschreibens und unter [www.boer.de](http://www.boer.de).

Berufs-/Dienstbezeichnung: \_\_\_\_\_

Titel: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Behörde/Sozietät/Institution: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ: \_\_\_\_\_

Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Telefax: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Möchten Sie per E-Mail über unser aktuelles Veranstaltungsprogramm informiert werden (dieses Einverständnis können Sie jederzeit unter [berlin@boer-ev.de](mailto:berlin@boer-ev.de) widerrufen)?  ja

Wünschen Sie eine gesonderte Rechnung?  ja

Unterschrift: \_\_\_\_\_

(Themenwünsche für die Referierenden und ggf. abweichende Rechnungsadresse bitte auf ges. Blatt)

## Die Rechtsprechung zur dienstlichen Beurteilung im Beamtenrecht

Termin: **Donnerstag, 26.11.2020**,  
von 9:30 bis ca. 17:00 Uhr

Referentin: **Frau Daniela Hampel**  
Richterin am Bundesverwaltungsgericht

Veranstaltungsort: **Berlin**  
Hotel Dietrich-Bonhoeffer-Haus,  
Ziegelstraße 30, 10117 Berlin

Veranstaltungs-Nummer: **5-27-20**

Seminargebühr: 320,00 € (Mitglieder 256,00 €)  
inkl. Seminarunterlagen, Mittagessen, Gebäck und  
Pausengetränken

Anmeldung: online oder per Fax mit diesem Formular

Auskünfte: Bundesvereinigung Öffentliches Recht  
Friedrichstr. 95, Postbox 125, 10117 Berlin  
Tel. 030-20 64 92 48, 030-200 59 777  
Fax. 030-20 64 92 49  
E-Mail: [berlin@boer-ev.de](mailto:berlin@boer-ev.de)  
Internet: [www.boer.de](http://www.boer.de); [www.boer-ev.de](http://www.boer-ev.de)

Die Teilnahmezahl ist **begrenzt**.  
Sie können sich auch gerne bei uns vorab  
unverbindlich einen Platz reservieren lassen.

## Ihre Referentin

**Daniela Hampel**

Richterin am Bundesverwaltungsgericht

## Gute Gründe für Ihre Seminarteilnahme

Das Problemfeld der **dienstlichen Beurteilung** ist für **Personalverwaltungen** und **Personalvertretungen** im staatlichen wie im kommunalen Bereich von herausragender praktischer Bedeutung.

In nicht geringerem Maße bestimmt es die Tätigkeit der rechtsberatenden Personen, die Beamtinnen und Beamte beraten und vor Gericht vertreten.

Gründliche Kenntnisse der Rechtsprechung sind hier namentlich dann unverzichtbar, wenn es in **Konkurrentenstreitigkeiten** um die Rechtmäßigkeit von Beurteilungen geht (besuchen Sie hierzu unser Seminar zum Konkurrentenrechtsschutz am 27.11.2020).

Beurteilungen sind aber auch oft ein Feld persönlich empfundener fehlender Wertschätzung, die zur Demotivierung guter Beschäftigter führt.

Auf diesem personalwirtschaftlich und verfahrensrechtlich fraglos kompliziertesten Sachgebiet im öffentlichen Dienstrecht vermögen **nur bestens informierte Expertinnen und Experten** zu bestehen.

## Das Programm

### Schwerpunkte:

- Dienstliche Beurteilungen inkl. Verwaltungsverfahren
- Beurteilungsrichtlinien
- Verwaltungsgerichtlicher Rechtsschutz
- Möglichkeiten einer unstreitigen Einigung inkl. Ansätze für eine Mediation
- Ausblick auf konkurrentenrechtliche Streitverfahren

## Zur Person der Referentin

Frau Daniela Hampel ist seit 2018 Richterin am Bundesverwaltungsgericht und gehört seitdem dem für das Dienstrecht zuständigen 2. Senat an.

Zuvor war Frau Hampel Verwaltungsrichterin in Thüringen. Nach einer Abordnung als wissenschaftliche Mitarbeiterin an das Bundesverfassungsgericht war sie seit 2009 beim Thüringer Oberverwaltungsgericht in dem für das Beamtenrecht zuständigen Senat tätig, zuletzt als Vorsitzende Richterin.

Das Thema kennt sie aus einer Tätigkeit beim Thüringer Innenministerium auch aus der Sicht der Personalverwaltung.

## Das Seminar wendet sich u. a. an:

- mit dem Thema befasste Beamtengruppen in den Bundesministerien, Bundesämtern, Landesbehörden, Stadt- und Kreisverwaltungen
- die Innen-, Kultus- und Justizministerien der Länder
- Rechtsanwältinnen/Rechtsanwälte
- Fachanwältinnen/Fachanwälte

**Das Seminar dient auch der Pflichtfortbildung nach § 15 FAO.**

Senden Sie uns Ihre Fragen und Anregungen zur thematischen Schwerpunktsetzung. Wenn es möglich ist, werden die Sie besonders interessierenden Themen im Verlauf des Seminars ausführlich behandelt.

Einfach eine E-Mail oder ein Fax mit Ihren Themenvorstellungen an unsere Geschäftsstelle senden (bitte möglichst 1 Woche vor Seminartermin).

**Zielsetzung:** Die BÖR e.V. ist ein Forum für alle besonders mit dem öffentlichen Recht befassten Personen und Institutionen. Dazu gehören u.a. Rechtsanwaltschaft, Richterschaft, Verwaltung, Wissenschaft und Justiziarate. Dabei wird Wert darauf gelegt, Themen in den Vordergrund zu stellen, die tätigkeitsübergreifend unter Beachtung neuer Entwicklungen in Gesetzgebung und Rechtsprechung am Arbeitsplatz besonderes Gewicht haben.

### Hinweis

Mit der Teilnahmebestätigung erhalten Sie eine Wegbeschreibung und empfehlenswerte Hotels in der Nähe des Veranstaltungsortes – teilweise mit Sonderkonditionen.

Am Ende der Veranstaltung wird ein personenbezogenes **Teilnahmezertifikat** ausgehändigt, in welchem das Thema und der zeitliche Umfang **(6 Stunden)** bestätigt werden. Eine solche Urkunde ist in der Regel im Rahmen des **§ 15 FAO** für den Nachweis der jährlichen Pflichtfortbildung der Fachanwältinnen und Fachanwälte geeignet.